

### 1460 Es einigs Volk vo Motzer.

Me chönnt scho fascht Jubiläum fire,  
 en riese Angscht vor neue Vire.  
 In Norditalie sind d Spitäler voll.  
 E paar Tag schpäter, das isch toll,  
 bricht im Tessin, es isch en Grus,  
 so richtig Panik vor Corona us.

Die ganzi Schwyz die schreit im Chor:  
 „Wie schtelle die z`Bern sich das au vor?  
 Händ 7 Zwergli dört guet gschlafe,  
 statt Maske für eus schnell z`beschaffe?“

Im Nu fählt wäg der grosse Gier,  
 sogar s läbeswichtig Schiesspapier!  
 Sogar d`Press und eusi Parteisoldate,  
 sind blitzschnell heftig in Rasche grate,  
 will guete Service für eus Verwöhnti,  
 süscht us de Medie anderscht tönti!

***Aber ebe, es isch halt wieder zum Chotze,  
 wie chlini Chinder müend mer immer motze!***

Bald muesch bi Sunne und bi Räge  
 über der eigni Latz en Maske träge,  
 sigs im Zug, Bus und au im Lade,  
 so chönne d`Vire nüm so schade.  
 Das passt de Freiheits-Trychler nöd,  
 das sig Vergwältigung und blöd.  
 Bald ghörsch landuf, landab es Lärme,  
 uf de Schtrasse gseh sie schwärme  
 in ihre wysse Sennechutte,  
 und eme Shtück Schwyzer-Chäs i der Hutte.  
 Me ghört sie fuschte, flueche, schimpfe:  
 „Schiss druf, uf d`Maske und uf`s Impfe!  
 Die vergifte mit dem Zügs der Ranze,  
 wänd eus en is Hirn en Chip i pflanze!“

***Aber ebe, es isch halt wieder zum Chotze,  
 wie chlini Chinder müend mer immer motze!***

Denn jammere d`Nachtclüp, d`Beize, d`Bahne  
 und gönd uf d Gass mit Lärm und Fahne.  
 D`Beizer chlöne: „Schaffe gang ich jetzt per Pedes,  
 i der Garasch shtaht er, min Merceds!

Uf em Konto, da isch leider Ebbe.  
 Gottverdälli sind mir Deppe!  
 Der Bund, dä muess eus arme Cheibe  
 mit Bargeld jetzt en Zuekunft zeige.  
 Süscht muess ich, schtatt mit Schtärn am Chare  
 schlussendlich au no VW fahre!  
 S nächtliche Sufe muess sich wieder lohne,  
 drum here mit de Schtürmillione!“  
***Aber ebe, es isch halt wieder zum Chotze,  
 wie chlini Chinder müend mer immer motze!***

Sind d`Vire s`erschtmal denn verschwunde,  
 da läckt d`Politik ganz churz d Wunde.  
 D`Parteisoldate, alles Pandemie-Experte,  
 versueche alles schnell z`bewerte.  
 Der Bundesrat dä sig en Fläsche,  
 däm müess me jetzt der Buggel wäsche.  
 Kein Impfschtoff da, wenn me d Lüt muess impfe.  
 Kei Maske ume, ghörsch d Chunde schimpfe.  
 Un die wo`s het, die sind nüt wert.  
 Wenn`s der da nöd bald der Mage chehrt!?  
 Der Äschi, der Blocher, der Köppel & Co.,  
 die sind über s Endi vo der Sperru so froh.  
 Gschuld am Desaster sind wieder die Linke.  
 Mir duet die Pöbelei langsam schtinke.  
 Und die Linke, die gäbe mit Spass alles zrugge.  
 Sie ächzt i der Fuege, d Verschändigungsbrugg.  
 S`isch alles wie immer, me het gar nüt glehrt,  
 was der Gägner seit isch immer verchehrt.  
***Aber ebe, es isch halt wieder zum Chotze,  
 wie chlini Chinder müend mer immer motze!***

Derbi, ihr quere Polit-Artische,  
 sött me eher i eure Reihe mischte.  
 Die meischte händ en grossi Schnorre,  
 rede schtundelang komisch und verworre.  
 Schwätze nache was me ihne uftreit z`säge,  
 ohni Inhalt und Meinig wie Watte im Räge.  
***Aber ebe, es isch halt wiederum zum Chotze:  
 Jetzt fang ich sogar sälber a motze!***